

# Verhandlungsniederschrift

<b>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt</b> vom 21. April 2015  in Itzstedt, Juhls Gasthof  Beginn 19.30 Uhr  Ende 21.32 Uhr  Unterbrechung von -- Uhr bis -- Uhr	Seite 285
Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.285 bis 293 nö.T.294 bis 294 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 15 (eins bis fünfzehn) (in Worten)	
_____ (Unterschriften)	

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 13**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeister Peter Reese

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Horst Bergmann
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Freerk Frischer
5. Gemeindevertr. Hartmut Imhäuser
6. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
7. Gemeindevertr. Thorsten Stüwer
8. Gemeindevertr. Helmut Thran
9. Gemeindevertr. Frank Warn
10. Gemeindevertr. Uta Mette
11. Gemeindevertr. Volker Wulff
12. Gemeindevertr. Barbara Janitzek

**b) nicht stimmberechtigt:**

Amtsangestellter Thorsten Haderup  
als Protokollführer

<b>Es fehlten</b>		
a) entschuldigt:	Grund	b) unentschuldigt:
GV Hans-Jürgen Juhls		

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 10. April 2015 auf Dienstag, den 21. April 2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.  
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.  
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I –
2. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Bericht des Ortsnaturschutzbeauftragten
6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
7. Nachwahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss – 1 wählbare/r Bürger/in
8. Wahl von Mitgliedern in den Abwasserbeirat
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „nördlich der bestehenden Bebauung an der „Segeberger Straße“ (B432), westlich des „Oeringer Weges“ und östlich der bestehenden Tennisanlage“  
- Aufstellungsbeschluss
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Übertragungsbeschluss zur Auftragsvergabe  
- Regenwasserleitung und Graben Müschenwiese – Erd- und Rohrverlegungsarbeiten  
- Anschluss Amselweg und Kanalsanierung Seeweg - Tiefbauarbeiten
11. Einwohnerfragezeit – Teil II –

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil\*

12. Grundstücksangelegenheiten

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

k e i n e

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 12, lfd. Nr. 15 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
---

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### I. Öffentlicher Teil

##### **TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I –**

###### TOP 1 – lfd. Nr. 1

Herr Eckart fragt nach, warum noch keine Einwohnerversammlung stattgefunden hat. Der Bürgermeister antwortet, dass diese für Juni geplant ist.

Weiter stellt Herr Eckart eine Frage zu Dauerbescheiden. Hier soll noch eine Rücksprache beim Amt gehalten werden.

Herr Eckart stellt außerdem noch eine Frage zur Aufbringung von Gülle. Von Gemeindevertr. Warn wird ihm geantwortet, dass die gesamte Aufbringung von Gülle reglementiert und genauestens dokumentiert werden muss.

##### **TOP 2 - Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2015**

###### TOP 2 – lfd. Nr. 2

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.2.2015 werden nicht vorgebracht.

##### **TOP 3 - Bericht des Bürgermeisters**

###### TOP 3 – lfd. Nr. 3

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) In der Sitzung des Zentral- und Prüfungsausschusses des Zweckverbandes Friedhof Nahe am 25.2.2015 wurden der Friedhof und die Kapelle besichtigt. Weiter wurde beraten über den Haushaltsplan 2015, den Jahresbericht 2014 sowie über Alternative Bestattungsmaßnahmen
- b) Am 9.3.2015 wurden in einer Besprechung des Schulverbandsvorstehers, des Amtsvorstehers und der Bürgermeister über die Entwicklung eines Marketingkonzeptes für die Schule, die Schulentwicklung, die Einrichtung einer Oberstufe und über die Betreuten Grundschulen in Seth und Nahe beraten.
- c) Am 12.3.2015 fand die Jahrestagung der Amtswehr in Kayhude statt.
- d) Am 14.3.2015 fand die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverbandes Itzstedt-Kayhude-Nahe statt.
- e) Am 17.3.2015 fand eine Vorstandssitzung der VHS in Sülfeld statt.
- f) Ebenfalls am 17.3.2015 fand die Jahreshauptversammlung des Kinderbetreuungsvereins statt. Es konnten wieder alle Vorstandsposten besetzt werden. Das letzte Geschäftsjahr wurde mit einem Minus abgeschlossen. Grund für das Defizit ist, dass die Betriebskostenförderung des Kreises Segeberg gegenüber 2013 gesunken ist.
- g) Am 19.3.2015 fand ein Informationsgespräch in der Gemeinschaftsschule statt. Einzelthemen waren die Entwicklung der Schule im Alsterland und die Darstellung der Anmeldesituationen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Gemeinschaftsschule.
- h) Am 20.3.2015 fand die Jahreshauptversammlung des SC Nahe 08 statt.
- i) Am 25.3.2015 tagte die Schulverbandsversammlung. Die Einrichtung einer Oberstufe wurde aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen abgelehnt. Dafür wurde sich für Kooperationsvereinbarungen mit Schulen mit eigener Oberstufe oder beruflichen Gymnasien ausgesprochen. Der Schulstandort Seth soll erhalten bleiben. Weiter wurde der Haushalt beschlossen. Es werden Erträge in Höhe von 2.727.600,-- € und Aufwendungen in Höhe von 2.656.200,-- € eingeplant. Der Anteil der Gemeinde Itzstedt an der Schulverbandsumlage beträgt 403.764,00 €.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3

Weiter wurde beraten über die Raumsituation an den Betreuten Grundschulen. Nachdem das beauftragte Architektenbüro kein, den finanziellen Möglichkeiten entsprechendes Konzept vorlegen konnte, wurde beschlossen, dass ein anderer Architekt beauftragt werden sollte.

*\*s. Berichtigung GV-Beschluss - 2/2 vom 16.06.2015*

- j) Am 28.3.2015 fand die Aktion „Sauberes Itzstedt“ statt. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Landwirten für die Bereitstellung der Schlepper sowie den ca. 20 beteiligten Bürgerinnen und Bürgern. Gemessen an der Einwohnerzahl war die Beteiligung leider nicht so gut. Die Wegeränder wurden von Unrat befreit. Der Aktionstag klang mit einer Erbsensuppe aus.
- k) Am 7.4.2015 tagte der Bau- und Planungsausschuss.
- l) Am 8.4.2015 tagte der Umwelt- und Badestättenausschuss des Amtes.
- m) Am 09.4.2015 fand ein Informationsgespräch zum geplanten Hundeauslauf „Seemoor“, Gemeinde Oering, statt. Der Verein Deutscher Schäferhunde sucht ein neues Domizil. Dazu ist geplant, den ehemaligen Campingplatz im Seemoor zu pachten. Dort soll neben der Ausbildung der Rettungs- und Begleithunde auch ein öffentlicher Hundeauslauf errichtet werden. Die Gemeinde Oering hat sich für die Änderung des Flächennutzungsplanes ausgesprochen. Die weiteren Schritte müssten zunächst noch abgewartet werden.
- n) Am 12.4.2015 fand das alljährliche Boccia-Turnier des Seniorenbeirates statt. Der Bürgermeister dankt dem Seniorenbeirat.
- o) Am 13.4.2015 fand eine Vorstandssitzung des Trägervereins „Sporthalle in Nahe“ statt. Der geplante Umbau der LED-Beleuchtung wird vom Verein ohne öffentliche Zuschüsse durchgeführt. Die Ausschreibung läuft.
- p) Am 14.4.2015 tagte der Finanzausschuss.
- q) Am 20.4.2015 fand ein Gespräch mit Vertretern der HSE statt. Es ging in dem Gespräch um die Kreditaufnahme zur Tilgung der Verbindlichkeiten aus der Übernahme des Abwassernetzes. Der bisher von der HSE angebotene Zinssatz erschien der Gemeinde zu hoch. Die HSE wird nach dem Gespräch eine Nachbesserung des Angebotes prüfen. Die HSE wurde in dem Gespräch auch informiert über die geplante Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes.
- r) Die aktuellen Daten für den Bürgerhaushalt sind auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht worden.
- s) Die Holzbrücke über die Norderbeste im Verlauf des Wanderweges wird in Eigenarbeit repariert. Es müssen 4 Holzbohlen ausgetauscht werden.
- t) Der Jahresbericht des Heizwerkes Itzstedt für 2014 liegt vor. Der Anteil der Wärmelieferungen aus erneuerbarer Energien beträgt 90 %. Der Gasanteil liegt bei 9 %.
- u) Der Auslauf des Regenrückhaltebeckens an der Norderbeste war wiederholt verstopft. Im Auslaufbecken musste Schlamm entfernt werden. Auch am Regenrückhaltebecken am Schießstand musste der Ablaufgraben gereinigt werden.
- v) Die Knickpflegearbeiten am „Fahrenkampsredder“ und in der Mergelkuhle wurden durchgeführt.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3

Das Strauchgut wird noch gehäckselt und der Platz wieder hergerichtet. Die Firma wurde noch aufgefordert, Nachbesserungsarbeiten am Knick vorzunehmen.

- w) Der ehemalige Bahndamm wird weiter von Reitern genutzt. Das Ordnungsamt ist aufgefordert worden, die Reiterhöfe diesbezüglich anzuschreiben. Auch das Führen von Pferden auf dem Wanderweg ist nicht gestattet.
- x) Aufgrund vieler Beschwerden wurde ein Merkblatt für die Hundehalter verschickt. Gleichzeitig wurden Exemplare auf Hinweistafeln angeschlagen.
- y) Am 29.4.2015 erfolgt die jährliche Überprüfung der Spielplätze. Der Bürgermeister berichtet, dass er häufig auf die schlechte Ausstattung der Spielplätze hingewiesen worden ist. Der Ausschuss sollte sich damit noch befassen.
- z) Die Asphaltarbeiten wurden für Mitte Mai 2015 angekündigt. Danach soll dann die endgültige Abnahme der Arbeiten erfolgen.

GV Thran fragt nach der Anmeldesituation im Kindergarten. Dazu erläutert GV Ehwald, dass 3 Gruppen voll sind. Die Auslastung der Krippe ist sehr gering. Die Zahlen bei Beginn des Kindergartenjahres werden von GV Ehwald bei KBV erfragt.

Weiter fragt GV Thran nach der Entfernung von Schlamm aus den Rückhaltebecken. Der Bürgermeister antwortet, dass der Schlamm aus dem Teich entfernt werden musste. Der Schlamm wurde auf der Teichfläche gelagert.

Eine Untersuchung des Schlammes fand nicht statt.

GV Thran schlägt vor, dass die Asphaltarbeiten gleichzeitig mit der Maßnahme im Seeweg geschehen sollten. Es könnten Synergie-Effekte erzielt werden.

#### TOP 3 – lfd. Nr. 4

Der Bürgermeister berichtet über die aktuelle Situation der Asylbewerber in Itzstedt. In die Gemeinde kommen in der nächsten Woche weitere 2 Asylbewerber. Dann hat die Gemeinde die errechnete Quote erfüllt. Seitens des Amtes soll künftig ein Newsletter für die Gemeindevertretungen herausgegeben werden.

#### TOP 3 – lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, wann die nächste Sitzung des Gemeinschaftsausschusses stattfinden soll. Der Bürgermeister antwortet, dass dies von der Gemeinde Nahe abhängt. Vor der Sitzung wollte der Bürgermeister die Gemeinde Nahe zu einer gemeinsamen interfraktionellen Sitzung einladen.

Weiter fragt Gemeindevertr. Ehwald, wo das Spielgerät vom Spielplatz „Ole Koppel“ geblieben ist. Dieses soll bei Frau Rathje erfragt werden.

Außerdem fragt Gemeindevertr. Ehwald, ob die Eintragung der Grunddienstbarkeit für die Regenwasserleitung vom Seeweg erfolgt ist? Der Bürgermeister bestätigt das. Gemeindevertr. Ehwald bittet zu prüfen, ob der Inhalt der Grunddienstbarkeit von der Gemeindevertretung beschlossen werden muss. Das Amt wird aufgefordert die Fraktionen zu unterrichten.

#### **TOP 4 - Bericht der Ausschussvorsitzenden**

#### TOP 4 – lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Thran berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 7.4.2015.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 4 – lfd. Nr. 6

Der Ausschuss hat sich mit dem Stand der Potentialentwicklung, der Erweiterung der Straßenbeleuchtung und der Aufstellung des geplanten Bebauungsplanes Nr. 20 befasst.

#### TOP 4 – lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Schümann berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 14.4.2015. Der Ausschuss hat sich befasst mit der Niederschlagsgebühr. Es wird mit Herrn Pohl von der HSE am 26.5.2015 eine weitere Sitzung geben.

#### **TOP 5 - Bericht des Ortsnaturschutzbeauftragten**

##### TOP 5 – lfd. Nr. 8

Der Ortsnaturschutzbeauftragte berichtet, dass im Zeitraum 2014/2015 eine amerikanische Eiche im „Steindam“, zwei Erlengruppen im „Steindamm“ und eine Winterlinde an der „Segeberger Straße“ gefällt worden sind. Für die Erlengruppen wurden 5 Rotbuchen gepflanzt. Die Vorgänge über die Eiche sowie die Winterlinde sind noch nicht abgeschlossen.

Weiter berichtet der Ortsnaturschutzbeauftragte über eine Kastanie an der „Segeberger Straße“. Der Baum ist krank. Die Baumschutzsatzung sieht bei kranken Bäumen keine Ausnahmen vor. Er schlägt eine Überarbeitung der Satzung vor.

Der Bürgermeister dankt dem Ortsnaturschutzbeauftragten für den Bericht.

#### **TOP 6 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

##### TOP 6 – lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Schümann fragt nach dem geplanten Hundeauslauf. Der Bürgermeister teilt mit, dass der weitere Ablauf abgewartet werden muss.

Gemeindevertr. Imhäuser fragt nach, ob die Abfallbehälter bei den Hundebutelstationen noch kommen. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese bestellt sind.

Gemeindevertr. Bergmann teilt mit, dass einige Ersatzpflanzungen auf dem ehemaligen Bahndamm nicht angewachsen sind.

#### **TOP 7 - Nachwahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss – 1 wählbare/r Bürger/in**

##### TOP 7 – lfd. Nr. 10

Der auf Vorschlag der UBI-Fraktion in den Finanzausschuss gewählte wählbare Bürger Wolfgang Kielmann hat auf seinen Sitz verzichtet.

Als Nachrücker wird von der UBI-Fraktion Michael Hahn vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 8 - Wahl von Mitgliedern in den Abwasserbeirat**

##### TOP 8 – lfd. Nr. 11

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde mindestens 3 Personen in den Abwasserbeirat zu wählen hat. Er schlägt vor, dass der jeweilige Bürgermeister und jeweils ein Mitglied der Fraktionen unter Anrechnung des Bürgermeisters in den Beirat entsandt werden.

Vorgeschlagen werden:

- Bürgermeister Reese
- GV Schümann
- GV Thran
- GV Imhäuser

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### **TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „nördlich der bestehenden Bebauung an der „Segeberger Straße“ (B432), westlich des „Oeringer Weges“ und östlich der bestehenden Tennisanlage“- Aufstellungsbeschluss**

##### TOP 9 – lfd. Nr. 12

Die Baugrundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 13 der Gemeinde sind verkauft bzw. reserviert.

Die von der Gemeinde Itzstedt beauftragte Innenentwicklungspotenzialanalyse ist fast fertig und wird demnächst im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt.

Es ist abzusehen, dass es relativ wenige verfügbare Potenzialflächen gibt.

Im Flächennutzungsplan ist die Fläche vom Lindenbergredder bis zum Oeringer Weg als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Die spätere Hauptzufahrt wurde im Zuge der Bebauungsplanänderung für den Netto-Markt gesichert und im Bebauungsplan entsprechend dargestellt.

Die Landgesellschaft ist Eigentümerin der an den Netto-Markt angrenzenden Flächen und an der Ausweisung eines Baugebietes interessiert.

Der Bau- und Planungsausschuss hat am 07.04.2015 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes beraten und den in der Anlage beigefügten Geltungsbereich empfohlen.

Weiter empfiehlt der Ausschuss ein Strukturkonzept für die gesamte im Flächennutzungsplan dargestellte Fläche zu erstellen.

Das Strukturkonzept soll aufzeigen, wie die gesamte Fläche realisiert werden könnte und in welchem Bereich man beginnen sollte.

Der Geltungsbereich kann bei Bedarf jederzeit angepasst werden.

Der Bau- und Planungsausschuss benennt außerdem folgende Themen, die im Bereich des Bebauungsplanes berücksichtigt/ geprüft werden sollten:

- Schaffung einer seniorengerechten Wohnanlage
- Erweiterungsmöglichkeiten Netto
- Schaffung kleiner Wohnungen („junges Wohnen“)

Für die Erstellung des Strukturkonzeptes und des Bebauungsplanes ist ein Planungsbüro zu benennen. Die letzten Bebauungspläne in der Gemeinde hat die Ingenieurgemeinschaft Reese und Wulff GmbH aus Elmshorn erarbeitet.

Die Landgesellschaft arbeitet in der Regel mit IPP aus Kiel zusammen.

IPP hat die Erschließungsplanung im Bebauungsplan Nr. 13 erstellt

Gemeindevertr. Thran berichtet aus dem Bau- und Planungsausschuss, dass dieser sich für weitere Planungsziele ausgesprochen hat:

- Seniorengerechtes Wohnen
- Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten Netto-Markt
- Schaffung kleiner Wohnungen
- Schaffung von Eigentumswohnungen.

Bürgermeister Reese berichtet noch, dass die Landgesellschaft sich für das Büro Reese + Wulff als Planungsbüro ausgesprochen hat.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 9 – lfd. Nr. 12

Mit diesen Änderungen beschließt die die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung Itzstedt beschließt ein Strukturkonzept für die gesamte im Flächennutzungsplan ausgewiesene Wohnbaufläche zwischen dem Lindenbergredder und den Oeringer Weg zu erarbeiten.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Für das Gebiet nördlich der bestehenden Bebauung an der „Segeberger Straße“ (B432), westlich des „Oeringer Weges“ und östlich der bestehenden Tennisanlage“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt.  
Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
  - Seniorengerechtes Wohnen
  - Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten Netto-Markt
  - Schaffung kleiner Wohnungen
  - Schaffung von Eigentumswohnungen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro Reese + Wulff beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in einem öffentlichen Unterrichts- und Erörterungstermin erfolgen.

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/ folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über einen Übertragungsbeschluss zur Auftragsvergabe**

- Regenwasserleitung und Graben Müschenwiese – Erd- und Rohrverlegungsarbeiten
- Anschluss Amselweg und Kanalsanierung Seeweg – Tiefbauarbeiten

#### TOP 10 – lfd. Nr. 13

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.04.2015 ist angeregt worden, dass der Fachausschuss über die Auftragsvergabe für eine Oberflächenentwässerung

- Rohrleitungen vom Parkplatz Amselweg zum Fahrenkampsredder
- Rohrleitungen vom Seeweg bis zum neuen Graben Regenrückhaltebecken 3
- offener Graben zum Regenrückhaltebecken 3 (Müschewiese)



## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 21. April 2015

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 10 – lfd. Nr. 13  
entscheiden soll.

Hintergrund ist, dass eine Submission für diese Arbeiten am 21.04.2015 erfolgte und noch nicht nachgeprüft werden konnte.

Ein GV-Beschluss am heutigen Abend ist somit nicht möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bau- und Planungsausschuss die Vergabe der Arbeiten für die Oberflächenentwässerung übernimmt.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 11 - Einwohnerfragezeit – Teil II –**

TOP 11 – lfd. Nr. 14

Herr Schirrmacher fragt nach, ob die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, Baugebiete zu erschaffen. Dazu erläutert der Bürgermeister, dass die Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Nahe den ländlichen Zentralort bildet. Dieser Zentralort hat die Aufgabe, den Siedlungsdruck von den Umlandgemeinden abzuhalten.

Herr Eckart fragt nach, ob es im neuen B-Plan einen Eigentümer gibt. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Landgesellschaft der größte Eigentümer ist. Es gibt noch die Eigentümer der Grundstücke am „Oeringer Weg“.

Weiter stellt Herr Eckart eine Frage zum Gemeinschaftsausschuss. Der Bürgermeister antwortet, dass die Sitzung öffentlich ist.

Herr Eckart berichtet, dass die Einladungen auf der Homepage des Amtes nur sehr schwierig zu finden sind. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Einladungen sich auch auf der Homepage der Gemeinde befinden.

Herr Schirrmacher fragt nach dem Sachstand der geplanten Asylbewerberunterkunft auf der Fläche des Wasserwerkes. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass es zurzeit keine konkrete Planung gibt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Tagesordnungspunkt 12 – Grundstückangelegenheiten - im nichtöffentlichen Teil beraten wird.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21.14 Uhr –

**II. Nichtöffentlicher Teil** – ab 21.17 Uhr

#### **TOP 12 - Grundstücksangelegenheiten**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.32 Uhr.